

Verein für Trauernde gegründet **„Jeder trauert anders“**



Sigrid Maier-Busse hat mit zehn Mitstreitern den gemeinnützigen Verein „Jeder trauert anders“ gegründet, der jetzt mit einem ersten Vortrag im Rathaussaal startet. (Foto: hfr)

Die Havighorsterin Sigrid Maier-Busse und zehn weitere Mitstreiter haben den gemeinnützigen Verein „Jeder trauert anders“ am 31. März 2010 gegründet, der trauernden Menschen nach dem Tod eines geliebten Verwandten, Ehepartners, Kindes, Eltern oder Geschwister auch nach der Beerdigung hilft, über den großen Verlust hinweg zu kommen. „Wir wollen als Vermittler zwischen Trauernden und Institutionen fungieren und verstehen uns als „Trauer-Nachsorger“. Wir wollen Ratschläge geben, wo der Betroffene individuelle Hilfe bei Institutionen findet und wie er aus der Trauer herauskommen kann“, berichtet die erfahrene Bestatterin und Trauerberaterin. Die Hilfe eines Bestatters reiche manchmal nicht aus. Sie ende häufig dann, wenn die Trauer richtig beginne. „Es gibt verschiedene Stadien der Trauer: Betroffene wollen nicht wahrhaben, das ein

geliebter Mensch gestorben ist. Dann brechen die Gefühle auf und später kommt die langsame Neuorientierung, der dann ein neues Gleichgewicht folgt“, weiß die erste Vorsitzende des Vereins aus ihrer Berufserfahrung. Früher sei der Tod nicht auf ein privates Erleben reduziert worden, vielmehr wurde er öffentlich zur Kenntnis genommen. Heute trauerten die Menschen meist allein und häufig gelinge es ihnen nicht, allein die Trauer zu überwinden.

Hilfen böten Trauergruppen, Trauerberater, Trauercafés, Selbsthilfegruppen, Kirchengruppen, Trauer-Online und viele mehr. „Wir können auf Wunsch Adressen solcher Institutionen an Interessierte weitergeben, die bei der Trauerbewältigung weiterhelfen können“, unterstreicht Maier-Busse.

In Kürze werde auch eine Broschüre des Vereins „Jeder trauert anders“ herauskom-

men, die hilfreiche Ratschläge gibt.

Auch sollen Vorträge angeboten werden, die aktuelle Themen in Angriff nehmen, wie zum Beispiel „Lebenskrise bewältigen – Selbstbewusstsein stärken“. „Beginnen werden wir bereits im Mai mit dem ersten Vortrag: „Unbeschwert älter werden – Vorsorge tragen“. Dabei wird unser zweiter Vorsitzender und Rechtsanwalt Wolfhard Klatt einen Vortrag über Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmacht halten. Ich selbst werde über Bestattungsvorsorge sprechen und Henrik Maier, ebenfalls im Vorstand des Vereins, über finanzielle Absicherung für den Sterbefall“, so die Bestatterin. Da die Experten auch noch die anstehenden Fragen der Gäste beantworten wollen, sollen die Vorträge insgesamt nicht über

eine Stunde hinausgehen. In Kürze kann man sich die weiteren Termine auch auf der Homepage des Vereins unter www.jeder-trauert-anders.de ansehen, die zur Zeit erstellt wird. Sie werden auch in der regionalen Presse veröffentlicht.

Der Vortrag über Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmacht startet Mittwoch, 26. Mai, um 19.30 im Rathaussaal. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Natürlich kann auch jeder Mitglied im gemeinnützigen Verein werden, ehrenamtlich mitarbeiten oder Förderer werden. Eine Mitgliedschaft kostet im Jahr nur 20 Euro. Weitere Informationen über den Verein und die Mitgliedschaft erhält man bei Sigrid Maier-Busse unter 040 / 67380534 oder 7301850.

Hw